

**Ausrüstung: Kajak**

Kriterium	muß	empfohlen	auch möglich	abzuraten
Kajak Rumpf	unsinkbar, leicht geradeaus laufend, luggierig	Bug und Heck gegen das Cockpit geschottet und von oben zugänglich als Packräume, 4-Hatch-Design*	Seesocke, wenn Schotteinbau nicht möglich ist	schottfreie Lösung mit Auftriebskörpern vorn und achtern
Spantriß (Hauptspant)	ausreichende Querstabilität (Anfangsstabilität)	U-Spant oder abgeflachter Rundspant, vorn und achtern V-Spant	Knickspant	reiner Rund- oder V-Spant
Lateralplan	ausreichende Manövrier- barkeit	mäßiger Kielsprung		kein oder extremer Kielsprung
Decklayout (Rigging)	Griff- (Halte-) möglichkeiten an Vor- und Achterdeck Haltemöglichkeit für Reservepaddel und Karten	beidseits vorn und achtern angebrachte Halteleinen, mind. 6mm, Toggles Fixiermöglichkeit für Paddel und Pumpe Klebreflektoren	Montage fester Griffe	Leinenstärke unter 6mm
Cockpitlayout	fester Halt für Hintern, Oberschenkel und Füße	Sitz, Schenkelstützen und Fußrasten/-platte verstellbar Lordosenstütze (integriert oder Gurt)	vorderes Schott auf Maß eingebaut	Rückenlehne, Sitzpolster Verweise: Aktives Sitzen, Rotation
Süllrand (Cockpitform)	Ein- und Aussteigen schnell und unbehindert	"Keyholecockpit" mit Hintern-zuerst- Einstieg		kleines Ocean Cockpit oder runder Grönländer-Süllrand
Material	ausreichende Festigkeit für Start und Landung an Sand- und Felsstränden	GfK -Standardlayup	Vakuum-Leichtbau Faltboot Holz- oder Skin-on- Frame- Konstruktion	extremer Leichtbau
Trimmhilfe		versenkbares Skeg verstellbarer Sitz	versenkbares Trimmruder	angehängtes Trimmruder
Orientierung	bei Seegang gut ablesbarer Magnetkompaß	Ein- oder Aufbaukompaß vor der vorderen Luke montiert		Ein- oder Aufbaukompaß, direkt vor dem Süllrand
Cockpit lenzen	wirksame Lenzmöglichkeit	Schwamm plus mobile Hand- oder eingebaute mechanische Pumpe	Schwamm plus elektrische Pumpe	jeder Pumpeneinbau, der Ein- oder Ausstieg behindert

\* 4 Gepäck-Abteile: 1. Vorn (Front Hatch), 2. Handschuhfach (Glove Compartment), 3. Tagesluke (Day Hatch), 4. Achtern (Rear Hatch)

**Ausrüstung: persönlicher Standard**

Kriterium	muß / minimal	empfohlen	auch möglich	abzuraten
Paddel-Kleidung	den Umgebungsbedingungen angepaßt Schutz vor Auskühlung	Paddeljacke und -hose mit isolierender Unterbekleidung	Trockenanzug mit isolierender Unterbekleidung	
UV-Schutz	ausreichender Schutz für exponierte Körperteile (Kopf und Hände)	Sonnenbrille, Haut-, Lippenschutz, Handschuhe, Nackenschutz		
Auftriebshilfe	Schwimmweste mit ausreichender Tragfähigkeit	Schwimmhilfe DIN EN ISO 12402-5	aufblasbare (CO2-Patrone) Rettungsweste	Automatikweste
Cockpitabdichtung	ringsum gut abdichtende, leicht lösbare Spritzdecke	separat oder Teil einer Tuiliq, mit Handschlaufe zum Lösen	Spritzdecke mit Lösegurt oder Neoprendecke mit Kniegurt	Träger
Antrieb	ausreichend stabiles, auf Körpermaß und -kraft abgestimmtes Doppelpaddel, schwimmfähig, auch wenn geteilt	kurz, kleine Blätter, geringe Verschränkung, Carbon oder Holz	Grönland-, Wingpaddel, 2-oder mehrfach geteilt, Kunststoffblätter	Stechpaddel Anfänger: Wing Aluschaft
Schleppmöglichkeit	Schleppsystem mit Schnellabwurf	Schleppleine am Körper Contact Tow auf Vordeck	schleppgeeigneter Wurfsack Schleppleine an Deck montiert	
Orientierung	Hilfsmittel für terrestrische Navigation	aktuelle Seekarte Kompaß	topographische Karten in Felsenrevieren	Bleistiftspitzer- globus
in Griffweite	Signalpfeife, Messer, Flüssigkeit, Energie, Kälteschutz	Messer mit runder, stumpfer Spitze Trinkblase in /an der Weste Neopren-Kopfhaube	Signalspiegel	Messer mit Spitze
Paddelsicherung	Möglichkeit zur Sicherung des Paddels bei Pausen und assistierter Rettung	Sicherung auf dem Vordeck (unter Deckleine, Bungies, etc)	Paddelleine, elastisch	
Reservepaddel	Fahrtenleiter, mind. ein weiteres	Griffbereit auf dem Vordeck	Auf dem Heck	unter Deck
Erste Hilfe Pack	Standard plus persönl. Bedarf	SOLAS-konform (s.d.)		
Reparaturmaterial				
Bootstransport	Hilfsmittel zum Rollen oder Tragen	Bootswagen mit großen Rädern	Tragegurte	kleine Räder
Reserve-Kleidung	wasserdicht gestaute trockene Kleidung	kompletter Satz, Regenschutz		

**Verbandmittel (SOLAS\* Standard, enthält zusätzlich Schmerzmittel, Verbrennungskompressen und antiseptische Salbe )**

**Reparaturmaterial und Ergänzungen**

Empfehlungen

Nr	Bezeichnung	Menge
1.0	<b>Verbandmittel</b>	
1.1	Schere, rostfrei	1
1.2	Schmerzmittel Paracetamol 500mg	20
1.3	Dreiecktuch	1
1.4	Gaze-Verband 6cm	2
1.5	Gaze-Verband 8cm	2
1.6	Kompresse, steril, 10x10cm	5x2
1.7	Klebefplaster 2,5cm x 5m	1
1.8	Verbrennungskompressen, metallin, steril, 10x12cm	5x1
1.9	Wundpflaster, 6cm x 1m	1
1.10	elastische Binden, versch. Breiten	3
1.11	antiseptische Salbe	1
1.12	persönliche Medikamente	bedarfsentsprechend
2.0	<b>Reparaturmaterial/Werkzeug</b>	
2.1	wasserfestes Tape	1 Rolle
2.2	Multitool	1
2.3	Notreparaturset für Bootsmaterial, Zelt, Kocher, Liegeunterlage	bedarfsentsprechend
2.4	Nähzeug, dünnes Takelgarn	
	<b>außerdem sinnvoll</b>	
2.5	Rettungsdecke	1
2.6	Latexhandschuhe	2 Paar
2.7	Feuchttücher zur Reinigung	1 Päckchen

\* International Convention for the Safety of Life at Sea (UN-Konvention zur Schiffssicherheit), Positionen 1.1 bis 1.11

### Ausrüstung Tagestour

Für eine Tagestour auf See empfehlen wir neben der Standardausrüstung:

1. den **Sofortsack**, der sofort zur Hand ist nach dem Landfall und das Nötige enthält, um Auskühlung zu verhindern, Flüssigkeits-, Nahrungs- und Elektrolytverluste auszugleichen und die Stimmung zu verbessern (mach Dich warm, satt, fröhlich!)
2. die **Biwakausrüstung**, um im Fall des Falles einigermaßen geschützt übernachten zu können

	<b>Tagestour</b>	<b>Check</b>
1.0	<b>Sofortsack*</b>	
1.1.	Windschutz (Cag, Shelter, Anorak, Überhose o.Ä.)	
1.2.	Handschuhe	
1.3.	Mütze	
1.4.	Feuermöglichkeit	
1.5.	Was Heißes zu Trinken, dabei oder machbar	
1.6.	Snack	
1.7.	Sitzpolster	
1.8.	Sonnenschutz	
2.0	<b>Biwak</b>	
2.1.	Lampe	
2.2.	Isolierunterlage	
2.3.	Wind- Regenschutz (Biwaksack)	
2.4.	warme Klamotten, kompletter Satz	
2.5.	Wasser	
2.6.	Proviand	
2.7.	Klopa, Tempo	

\*Courtesy of E. Grunwald und M. Ziebell